

Inhalt

<i>Zur Absicht dieses Buches</i>	11
<i>I. Anlauf nehmen ...</i>	15
Huang-bo und seine „Lehre der Weitergabe des Geistes“ in der Ausgabe des Pei-xiu von 857	15
I/0. Vorbemerkungen	15
I/1. Geleitwort des Pei-xiu aus <i>He-dong</i> zu [seiner Text]sammlung	17
I/2. <i>Chuan-xin fa-yao</i> – „Die Kernaussagen der Lehre der Weitergabe des Geistes“ des Chan-Meisters ›Grenzsprenger‹ vom Huang-bo-shan	19
I/3. <i>Wan-ling-lu</i> – „Die Wan-ling-Aufzeichnungen“ [zum] Chan-Meister ›Grenzsprenger‹ Huang-bo	49
I/4. Huang-bo als Beispiel für das Tang-zeitliche Chan der Frühzeit	68
<i>II. Schwung holen ...</i>	87
Das <i>Mumonkan/Wu-men-guan</i> von 1229 als großes Finale der Song-zeitlichen Kôan-Literatur	87
II/0. Vorbemerkungen	87
II/1. Wu-men als Bilderstürmer	88
Kôan 1: Zhao-zhou [zum Buddha-Wesen eines] Hundes	88
Kôan 18: Dong-shans „Drei Pfund [Hanf]!“	92
Kôan 21: Yun-mens „Kotspatel!“	93
Kôan 30: „Also der Geist ist Buddha!“	95
Kôan 33: „Nicht Geist, nicht Buddha!“	97
Kôan 27: „[Da] ist nicht Geist [noch] Buddha!“	98
Kôan 45: „Wer ist er denn?“	99
Kôan 37: „Vor dem Haus die Zypresse!“	100

II/2. Versenkung – unumgänglich	101
Kôan 5: Xiang-yans „Oben [an einem] Baum“	101
Kôan 32: [Ein Mann] ›außerhalb des DAO‹ befragt [den] Buddha	102
Kôan 23: „Denk nicht ›Gut‹ noch ›Schlecht!‹“	103
Kôan 13: De-shan trägt [seinen Bettel]napf [einher]	107
Kôan 47: Die drei Schranken des Dou-shuai	109
Kôan 48: Qian-feng zu dem „einen Weg“	113
II/3. Doppelbewegung ›nach oben‹ und ›nach unten hin‹	115
Kôan 41: Bodhidharma befriedet [den] Geist	116
Kôan 8: Xi-zhong hat [einen] Wagen gebaut	119
Kôan 3: Ju-zhi richtet [einen] Finger auf	120
Kôan 42: [Eine] Frau tritt [aus] der Versenkung hervor	121
Kôan 9: Da-tong Zhi-sheng	123
Kôan 25: [Der Mönch vom] dritten Sitz erklärt die Buddha-Lehre	125
Kôan 20: [Ein] Mensch [mit der] Fähigkeit [einer] großen Kraft	127
Kôan 2: Bai-zhang [und der] wilde Fuchs	130
Kôan 46: „[Von] der Spitze [einer] Stange vorwärtsschreiten!“	132
Kôan 11: [Zhao]-zhou prüft [zwei] Einsiedler	134
Kôan 26: Zwei Mönche rollen die Vorhänge auf	134
Kôan 12: [Rui]-yan ruft [seinen] Herrn [und] Meister	136
Kôan 38: [Ein] Büffel zwingt sich [durch ein] Fenstergitter hindurch	138
Kôan 6: Der Welt-Geehrte hält [eine] Blüte in die Höhe	139
Kôan 14: Nan-quan zerschneidet [ein] Katzen[junges]	141
Kôan 43: Shou-shans Bambuskamm	143
Kôan 15: Dong-shan [und die] „Drei Tracht [Prügel]“	144
Kôan 39: Yun-mens „[Deine] Worte stürzen ab!“	148
Kôan 31: Zhao-zhou prüft [eine] alte Frau	150
Kôan 40: [Mit einem] Sprung [eine] Flasche [zum Hände]waschen umgestoßen!	152
Kôan 35: „Schöne Frau“ hat sich [von ihrer] Seele getrennt	155
II/4. Bejahung der Welt	159
Kôan 10: „Qing-shui verwaist [und] verarmt!“	159
Kôan 22: Kâshyapas Fahnenstange	161
Kôan 19: „Alltäglicher [Geist] ist DAO!“	163
Kôan 17: Der Lehrer des Reiches ruft dreimal	166
Kôan 44: Ba-jiaos Wanderstab	169
Kôan 7: Zhao-zhous „Den [Bettel]napf reinigen!“	170
Kôan 24: Sich von der Sprache lossagen	173
Kôan 34: „Wissen ist nicht DAO!“	175
II/5. Huang-bo und Mumonkan/Wu-men-guan:	
Vom Tang- zum Song-zeitlichen Chan	177

<i>III. Sprung</i>	191
Zen – vom Kopf auf die Füße gestellt	191
III/1. Was bleibt da noch übrig?	
Der bilderstürmerische Furor des Song-zeitlichen Chan	191
III/2. Wie hätte ein zeitgemäßes Zen demnach auszusehen?	200
III/3. „Ich sage nicht, dass es keine Lehrer gibt; es ist nur so, dass es kein Zen gibt“	208
III/4. Rituale	221
 <i>IV. Ein längerer persönlicher Rückblick</i>	 233
 <i>Anhang</i>	 257
Die übersprungenen Kôan des <i>Mumonkan/Wu-men-guan</i>	257
Kôan 4: Bodhidharma bartlos	258
Kôan 16: Glockenklang [und die] „Sieben Streifen“	259
Kôan 28: Der lange nachhallende Long-tan	260
Kôan 29: „Nicht der Wind [bewegt sich], nicht die Fahne!“	262
Kôan 36: Unterwegs [jemandem] begegnen, [der] das DAO völlig verstanden [hat]	264
 Literatur	 265
 Hinweise zur Aussprache des Chinesischen	 267
 Dietrich Roloff	 269